

1970	Ausgegeben zu Bonn am 27. August 1970	Nr. 41
Tag	Inhalt	Seite
21. 8. 70	Gesetz zu dem Abkommen vom 5. November 1968 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Italienischen Republik über die Erstattung der Aufwendungen für Sachleistungen, welche von den italienischen Trägern der Krankenversicherung in Italien an Familienangehörige in der Bundesrepublik Deutschland versicherter italienischer Arbeitnehmer gewährt wurden, durch die deutschen zuständigen Träger der Krankenversicherung .....	797
21. 8. 70	Gesetz zu dem Übereinkommen Nr. 118 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 28. Juni 1962 über die Gleichbehandlung von Inländern und Ausländern in der Sozialen Sicherheit Bundesgesetzbl. III 820-1	802
20. 8. 70	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 15 70 — Weinessig) .....	812

**Gesetz  
zu dem Abkommen vom 5. November 1968  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Italienischen Republik  
über die Erstattung der Aufwendungen für Sachleistungen,  
welche von den italienischen Trägern der Krankenversicherung in Italien  
an Familienangehörige in der Bundesrepublik Deutschland  
versicherter italienischer Arbeitnehmer gewährt wurden,  
durch die deutschen zuständigen Träger der Krankenversicherung**

Vom 21. August 1970

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Bonn am 5. November 1968 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Italienischen Republik über die Erstattung der Aufwendungen für Sachleistungen, welche von den italienischen Trägern der Krankenversicherung in Italien an Familienangehörige in der Bundesrepublik Deutschland versicherter italienischer Arbeitnehmer gewährt wurden, durch die deutschen zuständigen

Träger der Krankenversicherung wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 10 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 21. August 1970

Der Bundespräsident  
Heinemann

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung  
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Scheel

**Abkommen**  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Italienischen Republik  
über die Erstattung der Aufwendungen für Sachleistungen,  
welche von den italienischen Trägern der Krankenversicherung in Italien  
an Familienangehörige in der Bundesrepublik Deutschland  
versicherter italienischer Arbeitnehmer gewährt wurden,  
durch die deutschen zuständigen Träger der Krankenversicherung

**Accordo**  
tra il Governo della Repubblica Federale di Germania  
ed il Governo della Repubblica Italiana  
in materia di rimborso delle spese per prestazioni in natura erogate  
da Istituzioni italiane di assicurazione malattia  
per conto delle competenti Istituzioni assicurative di malattia tedesche  
ai familiari residenti in Italia dei lavoratori italiani occupati  
ed assicurati nella Repubblica Federale di Germania

DIE REGIERUNG  
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
und  
DIE REGIERUNG  
DER ITALIENISCHEN REPUBLIK

IL GOVERNO DELLA REPUBBLICA FEDERALE  
DI GERMANIA  
ed  
IL GOVERNO DELLA REPUBBLICA ITALIANA

GESTUTZT auf Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung Nr. 3 des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) vom 25. September 1958, nach dem zwei Mitgliedstaaten, soweit ein Bedürfnis besteht, nach den Grundsätzen und im Geiste dieser Verordnung Abkommen miteinander schließen können, sowie

IN DER ERWÄGUNG, daß Artikel 22 Abs. 3 der Verordnung Nr. 4 des Rates der EWG vom 3. Dezember 1958 die zuständigen Behörden von zwei Mitgliedstaaten ermächtigt, das in dieser Vorschrift vorgesehene Verfahren zu vereinbaren, und

IN DER ERWÄGUNG, daß Artikel 43 Buchstabe d der EWG-Verordnung Nr. 3 und Artikel 79 Absätze 1 und 4 der EWG-Verordnung Nr. 4 die zuständigen Behörden von zwei Mitgliedstaaten ermächtigen, sich über eine unmittelbare Zahlung der nach Artikel 23 der EWG-Verordnung Nr. 3 zu erstattenden Aufwendungen sowie über das Vorschußverfahren bezüglich der Aufwendungen für Sachleistungen, welche von den italienischen Trägern der Krankenversicherung an die in Artikel 20 Abs. 1 der EWG-Verordnung Nr. 3 genannten Familienangehörigen gewährt wurden, zu einigen, und

IN DEM WUNSCH, das Verfahren zur Erfassung der in Italien lebenden anspruchsberechtigten Familienangehörigen von italienischen Arbeitnehmern, die in der Bundesrepublik Deutschland versichert sind, durch die deutsche Krankenversicherung zu vereinfachen, sowie die

VISTO l'art. 7, paragrafo 1, del Regolamento n. 3 del Consiglio della Comunità Economica Europea (C.E.E.) del 25 settembre 1958, secondo il quale due Stati membri, se necessario, possono stipulare accordi conformi allo spirito ed ai principi del Regolamento;

IN CONSIDERAZIONE che l'art. 22, paragrafo 3, del Regolamento n. 4 del Consiglio della C.E.E. del 3 dicembre 1958 autorizza le Autorità competenti di due Stati membri ad accordarsi sull'applicazione della procedura prevista dal Regolamento stesso;

IN CONSIDERAZIONE che l'art. 43, lettera d), del Regolamento C.E.E. n. 3 e l'art. 79, paragrafo 1 e 4, del Regolamento C.E.E. n. 4 autorizzano le Autorità competenti di due Stati membri ad accordarsi circa il pagamento diretto dei rimborsi dovuti ai sensi dell'articolo 23 del Regolamento C.E.E. n. 3, oppure ad accordarsi sulla procedura relativa ad anticipi per le prestazioni corrisposte dalle Istituzioni assicurative italiane contro le malattie ai familiari indicati nell'art. 20, paragrafo 1, del Regolamento C.E.E. n. 3;

NEL DESIDERIO di semplificare l'inventario da parte delle Istituzioni tedesche di assicurazione malattia dei familiari aventi diritto residenti in Italia di lavoratori italiani assicurati nella Repubblica Federale di Germania e di rendere più rapida la liquidazione ed il pagamento

Abrechnung und Zahlung der Beträge zu beschleunigen, welche von den italienischen Trägern der Krankenversicherung für die vorgenannten Familienangehörigen aufgewandt wurden und die von den deutschen Krankenversicherungsträgern zu erstatten sind,

delle spese sostenute per i familiari dalle Istituzioni italiane di assicurazione malattia, le quali devono essere rimborsate dalle Istituzioni di assicurazione malattia tedesche,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

HANNO CONVENUTO QUANTO SEGUE:

#### Artikel 1

Die deutschen und italienischen Krankenversicherungsträger wenden ab 1. Mai 1964 das in Artikel 22 Abs. 3 der EWG-Verordnung Nr. 4 vorgesehene Verfahren an. Für die in Italien wohnenden anspruchsberechtigten Familienangehörigen stellen die zuständigen deutschen Träger zusätzlich zu dem Anspruchsvordruck, der dem Versicherten auszuhandigen ist, zwei weitere Anspruchsvordrucke aus, die der zuständige Träger dem Wohnortträger sendet. Der Wohnortträger teilt dem zuständigen Träger durch Rücksendung eines vervollständigten Exemplars des Vordrucks mit, ob anspruchsberechtigte Familienangehörige eingeschrieben wurden und um welche Familienangehörige es sich gegebenenfalls handelt.

#### Articolo 1

Le Istituzioni di assicurazione malattia tedesche e italiane, applicano, dal 1° maggio 1964, la procedura di cui all'art. 22 paragrafo 3 del Regolamento n. 4 della C.E.E. Per i familiari aventi diritto residenti in Italia, le competenti Istituzioni di assicurazione tedesche emettono, oltre al documento che attesta il diritto alle prestazioni, che deve essere consegnato all'assicurato principale, due copie di detto documento che l'Istituzione competente invia all'Istituzione del luogo di residenza. L'Istituzione del luogo di residenza comunica all'Istituzione competente, mediante restituzione di un esemplare completato del documento, se sono stati iscritti familiari aventi diritto e di quali particolari familiari si tratta.

#### Artikel 2

(1) Binnen fünf Monaten nach Billigung der Pauschbeträge für ein Kalenderjahr durch die Verwaltungskommission nach Artikel 74 der EWG-Verordnung Nr. 4 übermitteln die zuständigen deutschen Krankenversicherungsträger der deutschen Verbindungsstelle

#### Articolo 2

(1) Entro 5 mesi dall'approvazione degli importi forfettari per anno solare di cui all'art. 74 del Regolamento n. 4 della C.E.E. da parte della Commissione Amministrativa, le competenti Istituzioni tedesche di assicurazione malattia trasmettono all'Organismo di Collegamento tedesco:

a) in dreifacher Ausfertigung für jeden in Betracht kommenden Provinzialsitz des I.N.A.M. und für jede Provinzialkrankenkasse von Trient und Bozen eine Liste der Versicherten, deren anspruchsberechtigte Familienangehörige in dem betreffenden Kalenderjahr in Italien wohnten mit den folgenden Angaben:

Vorname und Name des Versicherten  
Geburtsdatum  
Wohnortgemeinde der Familie  
Versicherungszeit  
Zahl der Monatspauschbeträge;

b) in dreifacher Ausfertigung eine Gesamtaufstellung der Provinzialsitze des I.N.A.M. sowie der Provinzialkrankenkassen von Bozen und Trient mit Angabe der Gesamtzahl der Pauschbeträge, die jedem dieser italienischen Träger zu zahlen sind;

c) eine Zahlungsankündigung

(2) Zusammen mit der Übermittlung der in Abs. 1 genannten Unterlagen überweisen die zuständigen deutschen Träger an die deutsche Verbindungsstelle die in der Zahlungsankündigung angegebenen Beträge.

a — per ciascuna Sede provinciale interessata dell'Istituto Nazionale per l'Assicurazione contro le Malattie (I.N.A.M.) e per le Casse mutue provinciali di malattie di Trento e Bolzano, un elenco in tre copie degli assicurati i cui familiari aventi diritto abbiano risieduto in Italia nell'anno considerato, contenente le seguenti indicazioni:

— cognome e nome dell'assicurato,  
— data di nascita,  
— comune di residenza dei familiari,  
— periodo di assicurazione,  
— numero delle quote forfettarie mensili;

b — un elenco riepilogativo in tre copie delle Sedi provinciali dell'I.N.A.M. e delle Casse mutue provinciali di malattia di Trento e Bolzano con l'indicazione, per ognuna, del numero complessivo delle quote dovute;

c — un avviso di pagamento.

(2) Unitamente alla trasmissione dei documenti di cui al paragrafo (1), le competenti Istituzioni tedesche inviano all'Organismo di Collegamento tedesco le somme indicate nell'avviso di pagamento.

#### Artikel 3

Die deutsche Verbindungsstelle übersendet der italienischen Verbindungsstelle binnen sieben Monaten nach Billigung der Pauschbeträge nach Artikel 2 je zwei Ausfertigungen der in Artikel 2 Abs. 1 Buchstaben a und b genannten Unterlagen unter Beifügung einer Gesamtaufstellung der von jeder deutschen Krankenkasse zu zahlenden Beträge und überweist dieser gleichzeitig drei Viertel der von der Verwaltungskommission festgesetzten Durchschnittskosten je Pauschbetragsmonat.

#### Articolo 3

L'Organismo di Collegamento tedesco invia all'Organismo di Collegamento italiano entro 7 mesi dall'approvazione degli importi forfettari di cui all'art. 2, due copie di ciascun documento di cui all'art. 2, paragrafo 1, lettera a) e b), unitamente ad una lista riepilogativa degli importi dovuti da ciascuna Cassa di malattia tedesca e rimette, nello stesso tempo all'Organismo di Collegamento italiano, i tre quarti dei costi medi fissati dalla Commissione Amministrativa per ogni quota forfettaria mensile.

## Artikel 4

Für die Zahlung von Vorschüssen gilt folgendes:

- a) Nach Ablauf jedes Kalenderjahres setzt die deutsche Verbindungsstelle bis zum 31. Januar einen vorläufigen Monatspauschbetrag in DM fest, wobei sie von den letzten von der Verwaltungskommission festgestellten Durchschnittskosten ausgeht;
- b) die zuständigen deutschen Krankenversicherungsträger, die im abgelaufenen Kalenderjahr mindestens 50 Versicherte mit anspruchsberechtigten Familienangehörigen in Italien hatten, überweisen bis zum 31. März der deutschen Verbindungsstelle die entsprechend der Zahl der Monatspauschbeträge auf sie entfallenden Beträge;
- c) die deutsche Verbindungsstelle leitet drei Viertel der eingegangenen Beträge mit einer Zusammenstellung an die italienische Verbindungsstelle weiter;
- d) bei der endgültigen Abrechnung zieht der deutsche zuständige Krankenversicherungsträger die bereits geleisteten Vorschußzahlungen ab. Hat sich der Wechselkurs, zu dem die Überweisungen erfolgten, seit dem Zeitpunkt der Festsetzung des vorläufigen Monatspauschbetrages nach Buchstabe a bis zu dem Zeitpunkt, an dem der von den deutschen Krankenkassen endgültig zu zahlende Pauschbetrag gebilligt wurde, nicht nur geringfügig geändert, so gibt die deutsche Verbindungsstelle den deutschen Krankenkassen den DM-Betrag bekannt, der bei der endgültigen Abrechnung je gezahlten Monatspauschbetrag abzuziehen ist. Etwaige Mehraufwendungen sind von den deutschen Krankenkassen als Kursverlust, etwaige Minderaufwendungen als Kursgewinn zu buchen.

## Artikel 5

Die italienische Verbindungsstelle teilt innerhalb eines Jahres nach Empfang der in Artikel 2 Abs. 1 Buchstaben a und b genannten Listen Beanstandungen der deutschen Verbindungsstelle auf dem dafür vorgesehenen Vordruck, der in doppelter Ausfertigung zu übermitteln ist, mit.

## Artikel 6

Die zur Anwendung dieses Abkommens erforderlichen Vordrucke werden von den Verbindungsstellen vereinbart.

## Artikel 7

Die Vertragsparteien werden bei einer Revision der diesem Abkommen zugrunde liegenden Verordnungen des Rates der EWG die erforderlichen Anpassungen vom Zeitpunkt des Inkrafttretens der revidierten Verordnungen an vereinbaren.

## Artikel 8

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der italienischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

## Artikel 9

Dieses Abkommen findet auf die Abrechnung der vom 1. Januar 1967 zu erbringenden Leistungen Anwendung. Es gilt für die Dauer eines Jahres und verlängert sich jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, sofern es nicht von einer Vertragspartei spätestens drei Monate vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich gekündigt wird.

## Articolo 4

Per il pagamento degli anticipi valgono le seguenti norme:

- a — alla fine di ogni anno solare, l'Organismo di Collegamento tedesco fissa, entro il 31 gennaio, una quota forfettaria mensile provvisoria in DM, commisurata sugli ultimi costi medi approvati dalla Commissione Amministrativa;
- b — le competenti Istituzioni tedesche di assicurazione malattia, che nell'anno solare trascorso avevano almeno 50 assicurati con familiari aventi diritto in Italia inviano entro il 31 marzo all'Organismo di Collegamento tedesco le somme da loro dovute secondo il numero delle quote forfettarie mensili;
- c — l'Organismo di Collegamento tedesco rimette all'Organismo di Collegamento italiano tre quarti delle somme ricevute ed un riepilogo;
- d — in sede di rendiconto definitivo, la competente Istituzione di assicurazione malattia tedesca detrae le somme già pagate come anticipo. Se il corso del cambio usato nelle rimesse non subisce soltanto variazioni trascurabili dal momento della determinazione della quota forfettaria mensile provvisoria di cui alla lettera a) fino al momento dell'approvazione della quota forfettaria definitiva da pagare dalle Casse malattia tedesche, l'Organismo di Collegamento tedesco rende noto alle Casse tedesche l'importo in DM da detrarre, nel rendiconto definitivo, per ogni quota forfettaria mensile pagata. Eventuali spese addizionali devono essere contabilizzate dalle Casse malattia tedesche come perdite sul cambio e, come guadagni, le eventuali minori spese.

## Articolo 5

L'Organismo di Collegamento italiano comunica, entro un anno dalla ricezione degli elenchi di cui all'art. 2, paragrafo 1, lettera a) e b), le proprie contestazioni all'Organismo di Collegamento tedesco su apposito modulo da inviare in doppia copia.

## Articolo 6

I moduli necessari per l'applicazione del presente Accordo saranno concordati dagli Organismi di Collegamento.

## Articolo 7

In caso di revisione da parte del Consiglio della C.E.E. dei Regolamenti, in base ai quali è stato stipulato questo Accordo, le parti contraenti si accorderanno sul necessario adattamento ai nuovi Regolamenti con decorrenza dalla loro entrata in vigore.

## Articolo 8

Il presente Accordo è valido anche per il Land Berlino, a meno che il Governo della Repubblica Federale di Germania non dia comunicazione contraria al Governo della Repubblica Italiana entro tre mesi dall'entrata in vigore dell'Accordo.

## Articolo 9

Il presente Accordo si applica per la liquidazione delle spese per prestazioni erogate dal 1° gennaio 1967. Esso è valido per un anno ed è rinnovato di anno in anno solare, a meno che una delle parti contraenti non ne dia denuncia scritta almeno tre mesi prima della scadenza dell'anno.

Artikel 10

Dieses Abkommen tritt in Kraft, sobald beide Regierungen einander mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

GESCHEHEN zu Bonn am 5. November 1968 in vier Urschriften, je zwei in deutscher und in italienischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung  
der Bundesrepublik Deutschland

Duckwitz

Für die Regierung  
der Italienischen Republik

Mario Luciolli

Articolo 10

Questo Accordo entrerà in vigore non appena i due Governi si saranno scambievolmente comunicato che gli adempimenti interni per l'entrata in vigore sono stati effettuati.

FATTO in Bonn il 5 novembre 1968 in quattro esemplari, due nella lingua tedesca e due nella lingua italiana, entrambi i testi facenti ugualmente fede.

Per il Governo della  
Repubblica Federale di Germania

Duckwitz

Per il Governo della  
Repubblica Italiana

Mario Luciolli

---

**Gesetz**  
**zu dem Übereinkommen Nr. 118 der Internationalen Arbeitsorganisation**  
**vom 28. Juni 1962 über die Gleichbehandlung von Inländern und Ausländern**  
**in der Sozialen Sicherheit**

Vom 21. August 1970

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Genf am 28. Juni 1962 von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation angenommenen Übereinkommen über die Gleichbehandlung von Inländern und Ausländern in der Sozialen Sicherheit wird mit der Maßgabe zugestimmt, daß die Bundesrepublik Deutschland die Verpflichtungen des Übereinkommens für folgende Zweige der Sozialen Sicherheit übernimmt:

- a) Ärztliche Betreuung;
- b) Krankengeld;
- c) Leistungen bei Mutterschaft;
- d) Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten;
- e) Leistungen bei Arbeitslosigkeit.

Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Nach Maßgabe von Artikel 5 Abs. 1 des Übereinkommens sind von dem Tage an, an dem das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, nicht mehr anzuwenden:

1. § 313 Abs. 5 Satz 3 der Reichsversicherungsordnung auf Deutsche im Sinne des Artikels 116

Abs. 1 des Grundgesetzes, auf Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Internationalen Arbeitsorganisation, welche die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen in dem Zweig des Krankengeldes übernommen haben, sowie auf die in Artikel 10 Abs. 1 des Übereinkommens genannten Personen;

2. § 625 der Reichsversicherungsordnung auf Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Internationalen Arbeitsorganisation, welche die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen in dem Zweig der Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten übernommen haben, sowie auf die in Artikel 10 Abs. 1 des Übereinkommens genannten Personen.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 4**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 15 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 21. August 1970

Der Bundespräsident  
Heinemann

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung  
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Scheel

Übereinkommen 118

Übereinkommen  
über die Gleichbehandlung von Inländern und Ausländern  
in der Sozialen Sicherheit

Convention 118

Convention  
Concerning Equality of Treatment of Nationals and Non-Nationals  
in Social Security

Convention 118

Convention  
concernant l'égalité de traitement des nationaux et des non-nationaux  
en matière de sécurité sociale

(Übersetzung)

THE GENERAL CONFERENCE  
OF THE INTERNATIONAL  
LABOUR ORGANISATION,

Having been convened at Geneva  
by the Governing Body of the  
International Labour Office, and  
having met in its Forty-sixth Ses-  
sion on 6 June 1962, and

Having decided upon the adoption  
of certain proposals with regard  
to equality of treatment of na-  
tionals and non-nationals in so-  
cial security, which is the fifth  
item on the agenda of the ses-  
sion, and

Having determined that these pro-  
posals shall take the form of an  
international Convention,

adopts this twenty-eighth day of June  
of the year one thousand nine hun-  
dred and sixty-two the following Con-  
vention, which may be cited as the  
Equality of Treatment (Social Secur-  
ity) Convention, 1962:

## Article 1

In this Convention—

- (a) the term "legislation" includes any  
social security rules as well as  
laws and regulations;
- (b) the term "benefits" refers to all  
benefits, grants and pensions, in-  
cluding any supplements or in-  
crements;
- (c) the term "benefits granted under  
transitional schemes" means either  
benefits granted to persons who  
have exceeded a prescribed age

LA CONFÉRENCE GÉNÉRALE DE  
L'ORGANISATION  
INTERNATIONALE DU TRAVAIL,

Convoquée à Genève par le Conseil  
d'administration du Bureau inter-  
national du Travail, et s'y étant  
réunie le 6 juin 1962, en sa qua-  
rante-sixième session;

Après avoir décidé d'adopter diver-  
ses propositions relatives à l'éga-  
lité de traitement des nationaux et  
des non-nationaux en matière de  
sécurité sociale, question qui  
constitue le cinquième point à  
l'ordre du jour de la session;

Après avoir décidé que ses proposi-  
tions prendraient la forme d'une  
convention internationale,

adopte, ce vingt-huitième jour de  
mil neuf cent soixante-deux, la convention  
ci-après, qui sera dénommée Con-  
vention sur l'égalité de traitement (sé-  
curité sociale), 1962:

## Article 1

Aux fins de la présente convention:

- a) le terme « législation » comprend  
les lois et règlements, aussi bien  
que les dispositions statutaires en  
matière de sécurité sociale;
- b) le terme « prestations » vise toutes  
prestations, pensions, rentes et al-  
locations, y compris tous supplé-  
ments ou majorations éventuels;
- c) les termes « prestations accordées  
au titre de régimes transitoires »  
désignent, soit les prestations ac-  
cordées aux personnes ayant dé-

DIE ALLGEMEINE KONFERENZ  
DER INTERNATIONALEN  
ARBEITSORGANISATION,

die vom Verwaltungsrat des Inter-  
nationalen Arbeitsamtes nach  
Genf einberufen wurde und am  
6. Juni 1962 zu ihrer sechsund-  
vierzigsten Tagung zusammenge-  
treten ist,

hat beschlossen, verschiedene An-  
träge anzunehmen betreffend die  
Gleichbehandlung von Inländern  
und Ausländern in der Sozialen  
Sicherheit, eine Frage, die den  
fünften Gegenstand ihrer Tages-  
ordnung bildet, und

dabei bestimmt, daß diese Anträge  
die Form eines internationalen  
Übereinkommens erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am  
28. Juni 1962, das folgende Überein-  
kommen an, das als Übereinkommen  
über die Gleichbehandlung (Soziale  
Sicherheit), 1962, bezeichnet wird.

## Artikel 1

In diesem Übereinkommen

- a) umfaßt der Ausdruck „Gesetzge-  
bung“ alle Gesetze und Verord-  
nungen sowie die satzungsmäßi-  
gen Bestimmungen auf dem Gebiet  
der Sozialen Sicherheit;
- b) bezieht sich der Ausdruck „Lei-  
stungen“ auf alle Leistungen, Pen-  
sionen, Renten und Beihilfen, ein-  
schließlich aller eventuellen Zu-  
schläge oder Erhöhungen;
- c) bezeichnet der Ausdruck „Leistun-  
gen im Rahmen von Übergangs-  
systemen“ entweder Leistungen,  
die Personen gewährt werden,

at the date when the legislation applicable came into force, or benefits granted as a transitional measure in consideration of events occurring or periods completed outside the present boundaries of the territory of a Member;

- (d) the term "death grant" means any lump sum payable in the event of death;
- (e) the term "residence" means ordinary residence;
- (f) the term "prescribed" means determined by or in virtue of national legislation as defined in subparagraph (a) above;
- (g) the term "refugee" has the meaning assigned to it in Article 1 of the Convention relating to the Status of Refugees of 28 July 1951;
- (h) the term "stateless person" has the meaning assigned to it in Article 1 of the Convention relating to the Status of Stateless Persons of 28 September 1954.

#### Article 2

1. Each Member may accept the obligations of this Convention in respect of any one or more of the following branches of social security for which it has in effective operation legislation covering its own nationals within its own territory:

- (a) medical care;
- (b) sickness benefit;
- (c) maternity benefit;
- (d) invalidity benefit;
- (e) old-age benefit;
- (f) survivors' benefit;
- (g) employment injury benefit;
- (h) unemployment benefit; and
- (i) family benefit.

2. Each Member for which this Convention is in force shall comply with its provisions in respect of the branch or branches of social security for which it has accepted the obligations of the Convention.

3. Each Member shall specify in its ratification in respect of which branch or branches of social security it accepts the obligations of this Convention.

4. Each Member which has ratified this Convention may subsequently notify the Director-General of the In-

passé un certain âge au moment de l'entrée en vigueur de la législation applicable, soit les prestations accordées, à titre transitoire, en considération d'événements survenus ou de périodes accomplies hors des limites actuelles du territoire d'un Membre;

- d) les termes « allocations au décès » désignent toute somme versée en une seule fois en cas de décès;
- e) le terme « résidence » désigne la résidence habituelle;
- f) le terme « prescrit » signifie déterminé par ou en vertu de la législation nationale, au sens de l'alinéa a) ci-dessus;
- g) le terme « réfugié » a la signification qui lui est attribuée à l'article premier de la Convention du 28 juillet 1951 relative au statut des réfugiés;
- h) le terme « apatride » a la signification qui lui est attribuée à l'article premier de la Convention du 28 septembre 1954 relative au statut des apatrides.

#### Article 2

1. Tout Membre peut accepter les obligations de la présente convention en ce qui concerne l'une ou plusieurs des branches de sécurité sociale suivantes, pour lesquelles il possède une législation effectivement appliquée sur son territoire à ses propres ressortissants:

- a) les soins médicaux;
- b) les indemnités de maladie;
- c) les prestations de maternité;
- d) les prestations d'invalidité;
- e) les prestations de vieillesse;
- f) les prestations de survivants;
- g) les prestations d'accidents du travail et de maladies professionnelles;
- h) les prestations de chômage;
- i) les prestations aux familles.

2. Tout Membre pour lequel la présente convention est en vigueur doit appliquer les dispositions de ladite convention en ce qui concerne la branche ou les branches de sécurité sociale pour lesquelles il a accepté les obligations de la convention.

3. Tout Membre doit spécifier dans sa ratification la branche ou les branches de sécurité sociale pour lesquelles il accepte les obligations de la présente convention.

4. Tout Membre qui a ratifié la présente convention peut, par la suite, notifier au Directeur général du Bureau

welche im Zeitpunkt des Inkrafttretens der anwendbaren Gesetzgebung ein bestimmtes Alter überschritten haben, oder Leistungen, die als Übergangsmaßnahme auf Grund von Ereignissen oder Zeiten gewährt werden, die außerhalb der gegenwärtigen Grenzen des Gebiets eines Mitglieds eingetreten sind beziehungsweise zurückgelegt wurden;

- d) bezeichnet der Ausdruck „Sterbegeld“ jede einmalige Zahlung bei Todesfall;
- e) bedeutet der Ausdruck „wohnen“ sich gewöhnlich aufhalten;
- f) bedeutet der Ausdruck „vorgeschrieben“ von der innerstaatlichen Gesetzgebung im Sinne von Unterabsatz a) oder auf Grund derselben bestimmt;
- g) hat der Ausdruck „Flüchtling“ die gleiche Bedeutung wie in Artikel 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951;
- h) hat der Ausdruck „Staatenloser“ die gleiche Bedeutung wie in Artikel 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Staatenlosen vom 28. September 1954.

#### Artikel 2

1. Jedes Mitglied kann die Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen für einen oder mehrere der folgenden Zweige der Sozialen Sicherheit übernehmen, für die es in seinem Gebiet eine auf seine eigenen Staatsangehörigen wirklich angewandte Gesetzgebung besitzt:

- a) ärztliche Betreuung;
- b) Krankengeld;
- c) Leistungen bei Mutterschaft;
- d) Leistungen bei Invalidität;
- e) Leistungen bei Alter;
- f) Leistungen an Hinterbliebene;
- g) Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten;
- h) Leistungen bei Arbeitslosigkeit;
- i) Familienleistungen.

2. Jedes Mitglied, für welches dieses Übereinkommen in Kraft ist, hat die Bestimmungen des Übereinkommens in dem Zweig oder in den Zweigen der Sozialen Sicherheit, für die es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernommen hat, durchzuführen.

3. Jedes Mitglied hat in seiner Ratifikation den Zweig oder die Zweige der Sozialen Sicherheit anzugeben, für die es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernimmt.

4. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann in der Folge dem Generaldirektor des Inter-



ternational Labour Office that it accepts the obligations of the Convention in respect of one or more branches of social security not already specified in its ratification.

5. The undertakings referred to in paragraph 4 of this Article shall be deemed to be an integral part of the ratification and to have the force of ratification as from the date of notification.

6. For the purpose of the application of this Convention, each Member accepting the obligations thereof in respect of any branch of social security which has legislation providing for benefits of the type indicated in clause (a) or (b) below shall communicate to the Director-General of the International Labour Office a statement indicating the benefits provided for by its legislation which it considers to be—

(a) benefits other than those the grant of which depends either on direct financial participation by the persons protected or their employer, or on a qualifying period of occupational activity; or

(b) benefits granted under transitional schemes.

7. The communication referred to in paragraph 6 of this Article shall be made at the time of ratification or at the time of notification in accordance with paragraph 4 of this Article; as regards any legislation adopted subsequently, the communication shall be made within three months of the date of the adoption of such legislation.

### Article 3

1. Each Member for which this Convention is in force shall grant within its territory to the nationals of any other Member for which the Convention is in force equality of treatment under its legislation with its own nationals, both as regards coverage and as regards the right to benefits, in respect of every branch of social security for which it has accepted the obligations of the Convention.

2. In the case of survivors' benefits, such equality of treatment shall also be granted to the survivors of the nationals of a Member for which the Convention is in force, irrespective of the nationality of such survivors.

3. Nothing in the preceding paragraphs of this Article shall require

international du Travail qu'il accepte les obligations de la convention en ce qui concerne l'une des branches de sécurité sociale qui n'ont pas déjà été spécifiées dans sa ratification, ou plusieurs d'entre elles.

5. Les engagements prévus au paragraphe précédent seront réputés partie intégrante de la ratification et porteront des effets identiques dès la date de leur notification.

6. Aux fins de l'application de la présente convention, tout Membre qui en accepte les obligations en ce qui concerne une branche quelconque de sécurité sociale doit, le cas échéant, notifier au Directeur général du Bureau international du Travail les prestations prévues par sa législation qu'il considère comme:

a) des prestations autres que celles dont l'octroi dépend, soit d'une participation financière directe des personnes protégées ou de leur employeur, soit d'une condition de stage professionnel;

b) des prestations accordées au titre de régimes transitoires.

7. La notification prévue au paragraphe précédent doit être effectuée au moment de la ratification ou de la notification prévue au paragraphe 4 du présent article et, en ce qui concerne toute législation adoptée ultérieurement, dans un délai de trois mois à dater de l'adoption de celle-ci.

### Article 3

1. Tout Membre pour lequel la présente convention est en vigueur doit accorder, sur son territoire, aux ressortissants de tout autre Membre pour lequel ladite convention est également en vigueur, l'égalité de traitement avec ses propres ressortissants au regard de sa législation, tant en ce qui concerne l'assujettissement que le droit aux prestations, dans toute branche de sécurité sociale pour laquelle il a accepté les obligations de la convention.

2. En ce qui concerne les prestations de survivants, cette égalité de traitement doit en outre être accordée aux survivants des ressortissants d'un Membre pour lequel la présente convention est en vigueur, sans égard à la nationalité desdits survivants.

3. Toutefois, en ce qui concerne les prestations d'une branche de sécurité

nationalen Arbeitsamtes mitteilen, daß es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen für einen oder mehrere der Zweige der Sozialen Sicherheit übernimmt, die in seiner Ratifikation nicht schon angegeben waren.

5. Die im vorstehenden Absatz vorgesehenen Verpflichtungen gelten als Bestandteil der Ratifikation und haben vom Zeitpunkt ihrer Mitteilung an die Wirkung einer Ratifikation.

6. Zum Zwecke der Durchführung dieses Übereinkommens hat jedes Mitglied, das die Verpflichtungen daraus für irgendeinen Zweig der Sozialen Sicherheit übernimmt, gegebenenfalls dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes mitzuteilen, welche der in seiner Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen es als

a) Leistungen anderer Art betrachtet als solche, deren Gewährung entweder von einer unmittelbaren finanziellen Beteiligung der geschützten Personen oder ihres Arbeitgebers oder von einer Berufstätigkeit während einer Wartezeit abhängt, oder

b) Leistungen im Rahmen von Übergangssystemen betrachtet.

7. Die im vorstehenden Absatz vorgesehene Mitteilung hat im Zeitpunkt der Ratifikation oder der in Absatz 4 dieses Artikels vorgesehenen Mitteilung zu erfolgen; hinsichtlich der später erlassenen Gesetzgebung hat sie innerhalb einer Frist von drei Monaten nach deren Erlassung zu erfolgen.

### Artikel 3

1. Jedes Mitglied, für das dieses Übereinkommen in Kraft ist, hat in seinem Gebiet den Staatsangehörigen jedes anderen Mitglieds, für welches das Übereinkommen ebenfalls in Kraft ist, bei der Anwendung seiner Gesetzgebung sowohl hinsichtlich des erfaßten Personenkreises als auch des Anspruchs auf Leistungen in jedem Zweig der Sozialen Sicherheit, für den es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernommen hat, die gleiche Behandlung zu gewähren wie seinen eigenen Staatsangehörigen.

2. Hinsichtlich der Leistungen an Hinterbliebene ist diese Gleichbehandlung außerdem den Hinterbliebenen der Staatsangehörigen eines Mitglieds zu gewähren, für das dieses Übereinkommen in Kraft ist, und zwar ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit dieser Hinterbliebenen.

3. Hinsichtlich der Leistungen eines bestimmten Zweiges der Sozialen

a Member to apply the provisions of these paragraphs, in respect of the benefits of a specified branch of social security, to the nationals of another Member which has legislation relating to that branch but does not grant equality of treatment in respect thereof to the nationals of the first Member.

#### Article 4

1. Equality of treatment as regards the grant of benefits shall be accorded without any condition of residence: Provided that equality of treatment in respect of the benefits of a specified branch of social security may be made conditional on residence in the case of nationals of any Member the legislation of which makes the grant of benefits under that branch conditional on residence on its territory.

2. Notwithstanding the provisions of paragraph 1 of this Article, the grant of the benefits referred to in paragraph 6 (a) of Article 2—other than medical care, sickness benefit, employment injury benefit and family benefit—may be made subject to the condition that the beneficiary has resided on the territory of the Member in virtue of the legislation of which the benefit is due, or, in the case of a survivor, that the deceased had resided there, for a period which shall not exceed—

- (a) six months immediately preceding the filing of claim, for grant of maternity benefit and unemployment benefit;
- (b) five consecutive years immediately preceding the filing of claim, for grant of invalidity benefit, or immediately preceding death, for grant of survivors' benefit;
- (c) ten years after the age of 18, which may include five consecutive years immediately preceding the filing of claim, for grant of old-age benefit.

3. Special provisions may be prescribed in respect of benefits granted under transitional schemes.

4. The measures necessary to prevent the cumulation of benefits shall be determined, as necessary, by special arrangements between the Members concerned.

sociale déterminée, un Membre peut déroger aux dispositions des paragraphes précédents du présent article, à l'égard des ressortissants de tout autre Membre qui, bien qu'il possède une législation relative à cette branche, n'accorde pas, dans ladite branche, l'égalité de traitement aux ressortissants du premier Membre.

#### Article 4

1. En ce qui concerne le bénéfice des prestations, l'égalité de traitement doit être assurée sans condition de résidence. Toutefois, elle peut être subordonnée à une condition de résidence, en ce qui concerne les prestations d'une branche de sécurité sociale déterminée, à l'égard des ressortissants de tout Membre dont la législation subordonne l'octroi des prestations de la même branche à une condition de résidence sur son territoire.

2. Nonobstant les dispositions du paragraphe précédent, le bénéfice des prestations visées au paragraphe 6 a) de l'article 2 — à l'exclusion des soins médicaux, des indemnités de maladie, des prestations d'accidents du travail ou de maladies professionnelles et des prestations aux familles — peut être subordonné à la condition que le bénéficiaire ait résidé sur le territoire du Membre en vertu de la législation duquel la prestation est due ou, s'il s'agit de prestations de survivants, que le défunt y ait résidé pendant une durée qui ne peut, selon le cas, être fixée à plus de:

- a) six mois, immédiatement avant la demande de prestation, en ce qui concerne les prestations de maternité et les prestations de chômage;
- b) cinq années consécutives, immédiatement avant la demande de prestation, en ce qui concerne les prestations d'invalidité, ou avant le décès, en ce qui concerne les prestations de survivants;
- c) dix années après l'âge de dix-huit ans — dont cinq années consécutives peuvent être exigées immédiatement avant la demande de prestation — en ce qui concerne les prestations de vieillesse.

3. Des dispositions particulières peuvent être prescrites en ce qui concerne les prestations accordées au titre de régimes transitoires.

4. Les dispositions requises pour éviter le cumul de prestations seront régies, en tant que de besoin, par des arrangements particuliers pris entre les Membres intéressés.

Sicherheit kann ein Mitglied jedoch von den Bestimmungen der vorstehenden Absätze dieses Artikels die Staatsangehörigen jedes anderen Mitglieds ausnehmen, das den Staatsangehörigen des ersten Mitglieds in diesem Zweig keine Gleichbehandlung gewährt, obwohl es eine Gesetzgebung über diesen Zweig besitzt.

#### Artikel 4

1. Hinsichtlich der Gewährung der Leistungen ist die Gleichbehandlung ohne Wohnbedingung einzuräumen. Die Gleichbehandlung kann jedoch an eine Wohnbedingung geknüpft werden, wenn es sich um Leistungen eines bestimmten Zweiges der Sozialen Sicherheit an Staatsangehörige eines Mitglieds handelt, dessen Gesetzgebung die Gewährung der Leistungen des gleichen Zweiges von einer Wohnbedingung abhängig macht.

2. Unbeschadet der Bestimmungen des vorstehenden Absatzes kann die Gewährung der in Artikel 2 Absatz 6 a) erwähnten Leistungen — mit Ausnahme der ärztlichen Betreuung, des Krankengeldes, der Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten und der Familienleistungen — gegebenenfalls von der Bedingung abhängig gemacht werden, daß der Leistungsempfänger im Gebiet des Mitglieds gewohnt hat, nach dessen Gesetzgebung die Leistung zu gewähren ist, oder daß, im Falle von Leistungen an Hinterbliebene, der Verstorbene dort gewohnt hat, und zwar während eines Zeitraumes, der nicht überschreiten darf:

- a) sechs Monate unmittelbar vor der Antragstellung für Leistungen bei Mutterschaft und Leistungen bei Arbeitslosigkeit;
- b) fünf aufeinanderfolgende, der Antragstellung beziehungsweise dem Zeitpunkt des Todes unmittelbar vorangehende Jahre für Leistungen bei Invalidität und für Leistungen an Hinterbliebene;
- c) zehn Jahre nach Vollendung des achtzehnten Lebensjahres, wobei verlangt werden kann, daß fünf aufeinanderfolgende Jahre der Antragstellung unmittelbar vorangegangen für Leistungen bei Alter.

3. In bezug auf Leistungen im Rahmen von Übergangssystemen können Sonderbestimmungen vorgeschrieben werden.

4. Die zur Vermeidung des Zusammentreffens von Leistungen erforderlichen Maßnahmen können je nach Bedarf durch besondere Vereinbarungen zwischen den beteiligten Mitgliedern geregelt werden.

## Article 5

1. In addition to the provisions of Article 4, each Member which has accepted the obligations of this Convention in respect of the branch or branches of social security concerned shall guarantee both to its own nationals and to the nationals of any other Member which has accepted the obligations of the Convention in respect of the branch or branches in question, when they are resident abroad, provision of invalidity benefits, old-age benefits, survivors' benefits and death grants, and employment injury pensions, subject to measures for this purpose being taken, where necessary, in accordance with Article 8.

2. In case of residence abroad, the provision of invalidity, old-age and survivors' benefits of the type referred to in paragraph 6 (a) of Article 2 may be made subject to the participation of the Members concerned in schemes for the maintenance of rights as provided for in Article 7.

3. The provisions of this Article do not apply to benefits granted under transitional schemes.

## Article 6

In addition to the provisions of Article 4, each Member which has accepted the obligations of this Convention in respect of family benefit shall guarantee the grant of family allowances both to its own nationals and to the nationals of any other Member which has accepted the obligations of this Convention for that branch, in respect of children who reside on the territory of any such Member, under conditions and within limits to be agreed upon by the Members concerned.

## Article 7

1. Members for which this Convention is in force shall, upon terms being agreed between the Members concerned in accordance with Article 8, endeavour to participate in schemes for the maintenance of the acquired rights and rights in course of acquisition under their legislation of the nationals of Members for which the Convention is in force, for all branches of social security in respect of which the Members concerned have accepted the obligations of the Convention.

## Article 5

1. En plus des dispositions de l'article 4, tout Membre qui a accepté les obligations de la présente convention, pour l'une ou plusieurs des branches de sécurité sociale dont il s'agit au présent paragraphe, doit assurer, à ses propres ressortissants et aux ressortissants de tout autre Membre ayant accepté les obligations de ladite convention pour une branche correspondante, en cas de résidence à l'étranger, le service des prestations d'invalidité, des prestations de vieillesse, des prestations de survivants et des allocations au décès, ainsi que le service des rentes d'accidents du travail et de maladies professionnelles, sous réserve des mesures à prendre à cet effet, en tant que de besoin, conformément aux dispositions de l'article 8.

2. Toutefois, en cas de résidence à l'étranger, le service des prestations d'invalidité, de vieillesse et de survivants du type visé au paragraphe 6 a) de l'article 2 peut être subordonné à la participation des Membres intéressés au système de conservation des droits prévu à l'article 7.

3. Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas aux prestations accordées au titre de régimes transitoires.

## Article 6

En plus des dispositions de l'article 4, tout Membre qui a accepté les dispositions de la présente convention pour les prestations aux familles devra garantir le bénéfice des allocations familiales à ses propres ressortissants et aux ressortissants de tous autres Membres ayant accepté les obligations de ladite convention pour la même branche, en ce qui concerne les enfants qui résident sur le territoire de l'un de ces Membres, dans les conditions et limites à fixer d'un commun accord entre les Membres intéressés.

## Article 7

1. Les Membres pour lesquels la présente convention est en vigueur devront, sous réserve de conditions à arrêter d'un commun accord entre les Membres intéressés conformément aux dispositions de l'article 8, s'efforcer de participer à un système de conservation des droits acquis et des droits en cours d'acquisition, reconnus en application de leur législation aux ressortissants des Membres pour lesquels ladite convention est en vigueur, au regard de toutes les branches de sécurité sociale pour lesquelles les Membres considérés auront accepté les obligations de la convention.

## Artikel 5

1. Zusätzlich zu den Bestimmungen von Artikel 4 hat jedes Mitglied, das die Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen für einen oder mehrere der in diesem Absatz bezeichneten Zweige der Sozialen Sicherheit übernommen hat, seinen eigenen Staatsangehörigen und den Staatsangehörigen jedes anderen Mitglieds, das die Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen für einen entsprechenden Zweig übernommen hat, die Zahlung von Leistungen bei Invalidität, Leistungen bei Alter, Leistungen an Hinterbliebene und Sterbegeld sowie die Zahlung von Renten auf Grund von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu gewährleisten, wenn sie im Ausland wohnen, vorbehaltlich der im Bedarfsfall nach Artikel 8 zu diesem Zweck zu treffenden Maßnahmen.

2. Die Zahlung von Leistungen im Sinne des Artikels 2 Absatz 6 a) bei Invalidität, Alter und an Hinterbliebene kann jedoch, wenn der Empfänger im Ausland wohnt, von der Teilnahme der betreffenden Mitglieder an einem System für die Wahrung der Ansprüche, wie in Artikel 7 vorgesehen, abhängig gemacht werden.

3. Die Bestimmungen dieses Artikels gelten nicht für Leistungen im Rahmen von Übergangssystemen.

## Artikel 6

Zusätzlich zu den Bestimmungen des Artikels 4 hat jedes Mitglied, das die Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen für die Familienleistungen übernommen hat, die Gewährung der Familienzulagen seinen eigenen Staatsangehörigen und den Staatsangehörigen jedes anderen Mitglieds, das die Verpflichtungen dieses Übereinkommens für denselben Zweig übernommen hat, hinsichtlich der Kinder, die im Gebiet eines dieser Mitglieder wohnen, unter den Bedingungen und innerhalb der Grenzen, die zwischen den beteiligten Mitgliedern zu vereinbaren sind, zu gewährleisten.

## Artikel 7

1. Die Mitglieder, für die dieses Übereinkommen in Kraft ist, haben sich nach Maßgabe der Bedingungen, die von den beteiligten Mitgliedern gemäß Artikel 8 im gegenseitigen Einvernehmen festzulegen sind, zu bemühen, in bezug auf alle Zweige der Sozialen Sicherheit, für welche die beteiligten Mitglieder die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernommen haben, einem System für die Wahrung der Ansprüche und Anwartschaften beizutreten, die ihre Gesetzgebung den Staatsangehörigen der Mitglieder zuerkennt, für die das Übereinkommen in Kraft ist.

2. Such schemes shall provide, in particular, for the totalisation of periods of insurance, employment or residence and of assimilated periods for the purpose of the acquisition, maintenance or recovery of rights and for the calculation of benefits.

3. The cost of invalidity, old-age and survivors' benefits as so determined shall either be shared among the Members concerned, or be borne by the Member on whose territory the beneficiaries reside, as may be agreed upon by the Members concerned.

#### Article 8

The Members for which this Convention is in force may give effect to their obligations under the provisions of Articles 5 and 7 by ratification of the Maintenance of Migrants' Pension Rights Convention, 1935, by the application of the provisions of that Convention as between particular Members by mutual agreement, or by any multilateral or bilateral agreement giving effect to these obligations.

#### Article 9

The provisions of this Convention may be derogated from by agreements between Members which do not affect the rights and duties of other Members and which make provision for the maintenance of rights in course of acquisition and of acquired rights under conditions at least as favourable on the whole as those provided for in this Convention.

#### Article 10

1. The provisions of this Convention apply to refugees and stateless persons without any condition of reciprocity.

2. This Convention does not apply to special schemes for civil servants, special schemes for war victims, or public assistance.

3. This Convention does not require any Member to apply the provisions thereof to persons who, in accordance with the provisions of international instruments, are exempted from its national social security legislation.

#### Article 11

The Members for which this Convention is in force shall afford each other administrative assistance free of

2. Ce système devra prévoir notamment la totalisation des périodes d'assurance, d'emploi ou de résidence et des périodes assimilées pour l'ouverture, le maintien ou le recouvrement des droits, ainsi que pour le calcul des prestations.

3. Les charges des prestations d'invalidité, des prestations de vieillesse et des prestations de survivants ainsi liquidées devront être, soit réparties entre les Membres intéressés, soit supportées par le Membre sur le territoire duquel les bénéficiaires résident, selon des modalités à déterminer d'un commun accord entre les Membres intéressés.

#### Article 8

Les Membres pour lesquels la présente convention est en vigueur pourront satisfaire à leurs obligations résultant des dispositions des articles 5 et 7, soit par la ratification de la convention sur la conservation des droits à pension des migrants, 1935, soit par l'application entre eux des dispositions de cette convention, en vertu d'un accord mutuel, soit au moyen de tout instrument multilatéral ou bilatéral garantissant l'exécution desdites obligations.

#### Article 9

Les Membres peuvent déroger à la présente convention par voie d'arrangements particuliers, sans affecter les droits et obligations des autres Membres et sous réserve de régler la conservation des droits acquis et des droits en cours d'acquisition dans des conditions qui, dans l'ensemble, soient au moins aussi favorables que celles prévues par ladite convention.

#### Article 10

1. Les dispositions de la présente convention sont applicables aux réfugiés et aux apatrides sans condition de réciprocité.

2. La présente convention ne s'applique pas aux régimes spéciaux des fonctionnaires, ni aux régimes spéciaux des victimes de guerre, ni à l'assistance publique.

3. La présente convention n'oblige aucun Membre à appliquer ses dispositions aux personnes qui, en vertu d'instruments internationaux, sont exemptées de l'application des dispositions de sa législation nationale de sécurité sociale.

#### Article 11

Les Membres pour lesquels la présente convention est en vigueur doivent se prêter mutuellement, à titre

2. Dieses System hat insbesondere die Zusammenrechnung der Versicherungs-, Beschäftigungs- oder Wohnzeiten und gleichgestellten Zeiten für den Erwerb, die Wahrung oder das Wiederaufleben der Ansprüche sowie die Berechnung der Leistungen vorzusehen.

3. Die Kosten der Leistungen bei Invalidität, der Leistungen bei Alter und der Leistungen an Hinterbliebene sind in diesem Fall entweder auf die beteiligten Mitglieder aufzuteilen oder von dem Mitglied zu tragen, in dessen Gebiet die Leistungsempfänger wohnen. Die Einzelheiten der Durchführung sind zwischen den beteiligten Mitgliedern zu vereinbaren.

#### Artikel 8

Die Mitglieder, für die dieses Übereinkommen in Kraft ist, können ihren Verpflichtungen aus den Bestimmungen der Artikel 5 und 7 nachkommen, indem sie entweder das Übereinkommen über die internationale Wanderversicherung, 1935, ratifizieren oder dessen Bestimmungen auf Grund gegenseitiger Vereinbarungen anwenden oder zweiseitige oder mehrseitige Übereinkünfte abschließen, die die Erfüllung dieser Verpflichtungen gewährleisten.

#### Artikel 9

Die Mitglieder können von diesem Übereinkommen durch besondere Vereinbarungen abweichen, unbeschadet der Rechte und Pflichten der anderen Mitglieder, sofern die Wahrung der Ansprüche und Anwartschaften geregelt wird, und zwar unter Voraussetzungen, die im großen und ganzen mindestens ebenso günstig sind wie die in diesem Übereinkommen vorgesehenen.

#### Artikel 10

1. Die Bestimmungen dieses Übereinkommens sind auf Flüchtlinge und Staatenlose ohne Gegenseitigkeitsbedingung anzuwenden.

2. Das Übereinkommen findet auf die Sondersysteme für öffentliche Bedienstete, auf die Sondersysteme für Kriegsopter sowie auf die öffentliche Fürsorge keine Anwendung.

3. Kein Mitglied ist auf Grund dieses Übereinkommens verpflichtet, seine Bestimmungen auf Personen anzuwenden, die auf Grund internationaler Übereinkünfte von der Anwendung der innerstaatlichen Gesetzgebung über Soziale Sicherheit ausgenommen sind.

#### Artikel 11

Die Mitglieder, für die dieses Übereinkommen in Kraft ist, haben einander die zur Erleichterung seiner Durch-

charge with a view to facilitating the application of the Convention and the execution of their respective social security legislation.

#### Article 12

1. This Convention does not apply to benefits payable prior to the coming into force of the Convention for the Member concerned in respect of the branch of social security under which the benefit is payable.

2. The extent to which the Convention applies to benefits attributable to contingencies occurring before its coming into force for the Member concerned in respect of the branch of social security under which the benefit is payable thereafter shall be determined by multilateral or bilateral agreement or in default thereof by the legislation of the Member concerned.

#### Article 13

This Convention shall not be regarded as revising any existing Convention.

#### Article 14

The formal ratifications of this Convention shall be communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration.

#### Article 15

1. This Convention shall be binding only upon those Members of the International Labour Organisation whose ratifications have been registered with the Director-General.

2. It shall come into force twelve months after the date on which the ratifications of two Members have been registered with the Director-General.

3. Thereafter, this Convention shall come into force for any Member twelve months after the date on which its ratification has been registered.

#### Article 16

1. A Member which has ratified this Convention may denounce it after the expiration of ten years from the date on which the Convention first comes into force, by an act communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration. Such denunciation shall not take effect until one year after the date on which it is registered.

gratuit, l'assistance administrative requise en vue de faciliter l'application de ladite convention, ainsi que l'exécution de leurs législations de sécurité sociale respectives.

#### Article 12

1. La présente convention ne s'applique pas aux prestations dues avant l'entrée en vigueur, pour le Membre intéressé, des dispositions de la convention en ce qui concerne la branche de sécurité sociale au titre de laquelle lesdites prestations sont dues.

2. La mesure dans laquelle la convention s'applique à des prestations dues après l'entrée en vigueur, pour le Membre intéressé, de ses dispositions en ce qui concerne la branche de sécurité sociale au titre de laquelle ces prestations sont dues, pour des éventualités survenues avant ladite entrée en vigueur, sera déterminée par voie d'instruments multilatéraux ou bilatéraux ou, à défaut, par la législation du Membre intéressé.

#### Article 13

La présente convention ne doit pas être considérée comme portant révision de l'une quelconque des conventions existantes.

#### Article 14

Les ratifications formelles de la présente convention seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistrées.

#### Article 15

1. La présente convention ne liera que les Membres de l'Organisation internationale du Travail dont la ratification aura été enregistrée par le Directeur général.

2. Elle entrera en vigueur douze mois après que les ratifications de deux Membres auront été enregistrées par le Directeur général.

3. Par la suite, cette convention entrera en vigueur pour chaque Membre douze mois après la date où sa ratification aura été enregistrée.

#### Article 16

1. Tout Membre ayant ratifié la présente convention peut la dénoncer à l'expiration d'une période de dix années après la date de la mise en vigueur initiale de la convention, par un acte communiqué au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistré. La dénonciation ne prendra effet qu'une année après avoir été enregistrée.

führung sowie der Anwendung ihrer Gesetzgebung über Soziale Sicherheit erforderliche Verwaltungshilfe unentgeltlich zu gewähren.

#### Artikel 12

1. Dieses Übereinkommen findet keine Anwendung auf Leistungen, die zu gewähren waren, bevor die Bestimmungen des Übereinkommens für das betreffende Mitglied in bezug auf den Zweig der Sozialen Sicherheit, in dem die Leistungen zu gewähren sind, in Kraft getreten sind.

2. Wie weit das Übereinkommen auf Leistungen Anwendung findet, die auf Grund von Ereignissen zu gewähren sind, welche seinem Inkrafttreten für das betreffende Mitglied in bezug auf den Zweig der Sozialen Sicherheit, in dem die Leistungen zu gewähren sind, vorangingen, wird durch mehrseitige oder zweiseitige Übereinkünfte oder, in deren Ermangelung, von der Gesetzgebung des betreffenden Mitglieds bestimmt.

#### Artikel 13

Dieses Übereinkommen gilt nicht als Abänderung eines bereits bestehenden Übereinkommens.

#### Artikel 14

Die förmlichen Ratifikationen dieses Übereinkommens sind dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zur Eintragung mitzuteilen.

#### Artikel 15

1. Dieses Übereinkommen bindet nur diejenigen Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Ratifikation durch den Generaldirektor eingetragen ist.

2. Es tritt in Kraft zwölf Monate nachdem die Ratifikationen zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind.

3. In der Folge tritt dieses Übereinkommen für jedes Mitglied zwölf Monate nach der Eintragung seiner Ratifikation in Kraft.

#### Artikel 16

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann es nach Ablauf von zehn Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum erstenmal in Kraft getreten ist, durch Anzeige an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes kündigen. Die Kündigung wird von diesem eingetragen. Ihre Wirkung tritt erst ein Jahr nach der Eintragung ein.

2. Each Member which has ratified this Convention and which does not, within the year following the expiration of the period of ten years mentioned in the preceding paragraph, exercise the right of denunciation provided for in this Article, will be bound for another period of ten years and, thereafter, may denounce this Convention at the expiration of each period of ten years under the terms provided for in this Article.

#### Article 17

1. The Director-General of the International Labour Office shall notify all Members of the International Labour Organisation of the registration of all ratifications and denunciations communicated to him by the Members of the Organisation.

2. When notifying the Members of the Organisation of the registration of the second ratification communicated to him, the Director-General shall draw the attention of the Members of the Organisation to the date upon which the Convention will come into force.

#### Article 18

The Director-General of the International Labour Office shall communicate to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations full particulars of all ratifications and acts of denunciation registered by him in accordance with the provisions of the preceding Articles.

#### Article 19

At such times as it may consider necessary the Governing Body of the International Labour Office shall present to the General Conference a report on the working of this Convention and shall examine the desirability of placing on the agenda of the Conference the question of its revision in whole or in part.

#### Article 20

1. Should the Conference adopt a new Convention revising this Convention in whole or in part, then, unless the new Convention otherwise provides—

(a) the ratification by a Member of the new revising Convention shall *ipso jure* involve the immediate denunciation of this Convention, notwithstanding the provisions of Article 16 above, if and when the new revising Convention shall have come into force;

2. Tout Membre ayant ratifié la présente convention qui, dans le délai d'une année après l'expiration de la période de dix années mentionnée au paragraphe précédent, ne fera pas usage de la faculté de dénonciation prévue par le présent article sera lié pour une nouvelle période de dix années et, par la suite, pourra dénoncer la présente convention à l'expiration de chaque période de dix années dans les conditions prévues au présent article.

#### Article 17

1. Le Directeur général du Bureau international du Travail notifiera à tous les Membres de l'Organisation internationale du Travail l'enregistrement de toutes les ratifications et dénonciations qui lui seront communiquées par les Membres de l'Organisation.

2. En notifiant aux Membres de l'Organisation l'enregistrement de la deuxième ratification qui lui aura été communiquée, le Directeur général appellera l'attention des Membres de l'Organisation sur la date à laquelle la présente convention entrera en vigueur.

#### Article 18

Le Directeur général du Bureau international du Travail communiquera au Secrétaire général des Nations Unies, aux fins d'enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, des renseignements complets au sujet de toutes ratifications et de tous actes de dénonciation qu'il aura enregistrés conformément aux articles précédents.

#### Article 19

Chaque fois qu'il le jugera nécessaire, le Conseil d'administration du Bureau international du Travail présentera à la Conférence générale un rapport sur l'application de la présente convention et examinera s'il y a lieu d'inscrire à l'ordre du jour de la Conférence la question de sa révision totale ou partielle.

#### Article 20

1. Au cas où la Conférence adopterait une nouvelle convention portant révision totale ou partielle de la présente convention, et à moins que la nouvelle convention ne dispose autrement:

a) la ratification par un Membre de la nouvelle convention portant révision entraînerait de plein droit, nonobstant l'article 16 ci-dessus, dénonciation immédiate de la présente convention, sous réserve que la nouvelle convention portant révision soit entrée en vigueur;

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des im vorigen Absatz genannten Zeitraumes von zehn Jahren von dem in diesem Artikel vorgesehenen Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zehn Jahren gebunden. In der Folge kann es dieses Übereinkommen jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Maßgabe dieses Artikels kündigen.

#### Artikel 17

1. Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes gibt allen Mitgliedern der Internationalen Arbeitsorganisation Kenntnis von der Eintragung aller Ratifikationen und Kündigungen, die ihm von den Mitgliedern der Organisation mitgeteilt werden.

2. Der Generaldirektor wird die Mitglieder der Organisation, wenn er ihnen von der Eintragung der zweiten Ratifikation, die ihm mitgeteilt wird, Kenntnis gibt, auf den Zeitpunkt aufmerksam machen, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt.

#### Artikel 18

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Eintragung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen vollständige Auskünfte über alle von ihm nach Maßgabe der vorausgehenden Artikel eingetragenen Ratifikationen und Kündigungen.

#### Artikel 19

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat, sooft er es für nötig erachtet, der Allgemeinen Konferenz einen Bericht über die Durchführung dieses Übereinkommens zu erstatten und zu prüfen, ob die Frage seiner gänzlichen oder teilweisen Abänderung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werden soll.

#### Artikel 20

1. Nimmt die Konferenz ein neues Übereinkommen an, welches das vorliegende Übereinkommen ganz oder teilweise abändert, und sieht das neue Übereinkommen nichts anderes vor, so gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Ratifikation des neugefaßten Übereinkommens durch ein Mitglied schließt ohne weiteres die sofortige Kündigung des vorliegenden Übereinkommens in sich ohne Rücksicht auf Artikel 16, vorausgesetzt, daß das neugefaßte Übereinkommen in Kraft getreten ist.

(b) as from the date when the new revising Convention comes into force this Convention shall cease to be open to ratification by the Members.

2 This Convention shall in any case remain in force in its actual form and content for those Members which have ratified it but have not ratified the revising Convention.

Article 21

The English and French versions of the text of this Convention are equally authoritative.

b) à partir de la date de l'entrée en vigueur de la nouvelle convention portant revision, la présente convention cesserait d'être ouverte à la ratification des Membres.

2. La présente convention demeurerait en tout cas en vigueur dans sa forme et teneur pour les Membres qui l'auraient ratifiée et qui ne ratifieraient pas la convention portant revision.

Article 21

Les versions française et anglaise du texte de la présente convention font également foi.

b) Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neugefaßten Übereinkommens an kann das vorliegende Übereinkommen von den Mitgliedern nicht mehr ratifiziert werden.

2. Indessen bleibt das vorliegende Übereinkommen nach Form und Inhalt jedenfalls in Kraft für die Mitglieder, die dieses, aber nicht das neugefaßte Übereinkommen ratifiziert haben.

Artikel 21

Der französische und der englische Wortlaut dieses Übereinkommens sind in gleicher Weise maßgebend.

**Verordnung  
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs  
(Nr. 15 70 — Weinessig)**

Vom 20. August 1970

Auf Grund des § 77 Abs. 9 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529) wird verordnet:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält die Bestimmung zu Tarifnr. 22.10 mit Wirkung vom 1. Juli 1970 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. August 1970

Der Bundesminister der Finanzen  
Möller

**Anlage**  
(zu § 1)

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 22.10	<p>Anmerkungen</p> <p>1. Anderer als Weinessig*):</p> <p style="padding-left: 20px;">a - aus Absatz A ..... 56,77 DM für 100 l —</p> <p style="padding-left: 20px;">b - aus Absatz B ..... 37,39 DM für 100 l —</p> <p>2. Auf Speiseessig der Anmerkung 1 aus dem freien Verkehr Belgiens, Frankreichs, Italiens, Luxemburgs oder der Niederlande wird ein Angleichungszoll in folgender Höhe erhoben:</p> <p style="padding-left: 20px;">a - aus Absatz A ..... 23,04 DM für 100 l</p> <p style="padding-left: 20px;">b - aus Absatz B ..... 14,04 DM für 100 l</p> <p>*) Weinessig im Sinne dieser Regelung ist Essig, der ausschließlich durch Essigsäuregärung aus Wein hergestellt worden ist und einen Säuregehalt, berechnet als Essigsäure, von mindestens 60 g/l aufweist.</p>		

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn  
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:  
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Auserfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement.

Im Teil III wird das als fortlaufend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden. Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM, Einzelstücke je angefallene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399, oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.

Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Postkosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.